

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 20. Februar 2014

Gesch. Nr. 119/09

16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate

Antrag des Stadtrates um Abschreibung des Postulates Nr. 119/09; Philipp Wespi, Jungliberale, und Mitunterzeichnende, betr. Vergrößerung Dorfplatz Unterillnau

ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Das dringliche Postulat „Philipp Wespi, Jungliberale, und Mitunterzeichnende, betr. Vergrößerung Dorfplatz Unterillnau“ wird als erledigt abgeschrieben.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Philipp Wespi, Gstückstrasse 7, 8308 Illnau
 - b. Michèle Vögeli, Länggstrasse 21, 8308 Illnau, zur Handen der JLIE
 - c. Stadtrat Ressort Hochbau
 - d. Abteilung Hochbau
 - e. Abteilung Präsidiales, dreifach (Geschäftsakten GGR)

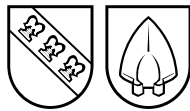
WEISUNG

AUSGANGSLAGE

Am 7. September 2009 reichte der damals dem Parlament angehörende Gemeinderat Philipp Wespi, JLIE, mit 17 Mitunterzeichnenden ein dringliches Postulat betreffend Vergrößerung des Dorfplatzes in Illnau ein, welches am 17. September 2009 durch den Grossen Gemeinderat dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen wurde (Geschäft-Nr. 119/09).

Am 13. Dezember 2010 unterbreitete der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat in Beantwortung dieses Postulates zwei separaten Vorlagen (Geschäfte-Nrn. 029/10 und 030/10). Diese Geschäfte umfassten einerseits die Vergrößerung und die Neugestaltung des Dorfplatzes und widmeten sich andererseits dem Umbau der Liegenschaft Usterstrasse 23. Beide Vorlagen wurden durch das Stadtparlament am 23. Juni 2011 an den Stadtrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine ganzheitliche Lösung zu erarbeiten.

Der Stadtrat hat in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW mehrere Varianten für eine solche ganzheitliche Lösung erarbeitet, eine Priorisierung vorgenommen und dem Grossen Gemeinderat am 4. April 2013 zur Beratung und Genehmigung vorgeschlagen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 20. Februar 2014

Am 6. Januar 2014 stellte die vorberatende Geschäftsprüfungskommission GPK dem Grossen Gemeinderat Antrag auf Rückweisung an den Stadtrat, ohne sich jedoch näher darüber zu äussern, in welche Richtung sich das Projekt entwickeln soll; der kleinste gemeinsame Nenner fand sich darin, dass einzig die Liegenschaft an der Usterstrasse 25 bestehen und nicht niedergerissen werden soll.

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 30. Januar 2014 wurde nach langer Diskussion (an dieser Stelle sei auf die Protokollierung der Ratsdebatte verwiesen) ein Rückweisungsantrag mehrheitsfähig, welcher in Bezug auf das weitere Vorgehen folgendes verlangt (Rückweisungsantrag im Wortlaut):

„Der Stadtrat wird ersucht, vorläufig die aktuelle Nutzung der Liegenschaften Usterstrasse 23 und 25 unter Einhalten der sicherheitstechnischen Vorgaben beizubehalten.“

FAZIT

Die Vergrösserung des Dorfplatzes, wie sie im vorerwähnten Postulat verlangt wird, wurde vom Grossen Gemeinderat nicht (mehr) gestützt. Das Postulat kann demzufolge ohne weitere Massnahmen abgeschrieben werden.

WEITERES VORGEHEN

Der Stadtrat wird nun die Liegenschaften Usterstrasse 23 und 25 instand stellen, so dass die Vermietung - den Vorschriften und sicherheitstechnischen Vorgaben entsprechend - weiter erfolgen kann. Der bestehende Dorfplatz wird im Rahmen des laufenden Unterhalts in gutem Zustand gepflegt.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Marco Steiner
Stadtschreiber-Stellvertreter

Versandt am: 24.02.2014

ms

Referent:

– Stadtrat Ressort Hochbau, Reinhard Fürst

Zustellung dieser Weisung an:

- die Mitglieder des Grossen Gemeinderates (36)
- die Mitglieder des Stadtrates (9)
- die akkreditierten Medienvertretungen
- die abonnierten Empfängerinnen und Empfänger von Geschäftsunterlagen (intern/extern)
- die Abteilung Präsidiales / Ratssekretariat (Verteilung via Newsletter, Publikation auf ilef.ch, Akten)